

## Wie kann uns die BZV unterstützen unser Außengelände umzugestalten?

- Bisherige bürokratische Hürden:
  1. Keine Bepflanzung, Hecken, Büsche oder Laubengänge möglich durch Insektengefahr
  2. Keine Schaukel erlaubt
  3. U3 Bereich ohne jegliche, kindgerechte Anreize da Gelände zu klein (Fallschutz)
  4. Einziges Klettergerüst nicht für U3 zugelassen, sodass U3 Kindern einer Gruppe verboten werden muss dort zu spielen, während der Rest es nutzen darf
  5. Keine Nutzung des schönen OGS Geländes hinter der Kita, obwohl ursprünglich bei Umzug dieses Gelände zur Mitbenutzung ausgewiesen wurde, zusätzlich wurde vor kurzem ein Klettergerüst für Ü6 dort aufgestellt.
  6. Keine Lösungsfindung zwischen bisherigen Elternbeiräten und Herrn Wittler möglich.

Öffentliches Interesse: Online-Petition und Unterschriftenlisten ergaben über 200 Unterschriften. Neue Westfälische berichtet. Warum ist dies in anderen städtischen Kindereinrichtungen möglich, für unsere 74 Kinder aber nicht? Auch Eltern haben 1500 Euro durch einen Flohmarkt gesammelt, um das Außengelände umgehend umzugestalten. Es fehlt die Erlaubnis der Umweltbetriebe und Stadt.

### Wünsche zur Umgestaltung:







Beispiele anderer städtischer Einrichtungen : Kita Gustav Freytag Straße, Kita am Lichtebach.